

II- 9961 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4888/J

1993 -05- 26

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Transitvertrag mit der EG

Mehrfach wurde in den vergangenen Wochen von EG-Vertretern Österreichs Transitvertrag mit der EG in Frage gestellt. So betonte der EG-Botschafter in Wien, Corrado Pirzio-Biroli, sowohl bei einem Leserinterview in den Oberösterreichischen Nachrichten am 3. Mai als auch bei einer Veranstaltung am 10. Mai 1993, daß der Transitvertrag einen österreichischen Beitritt nicht überleben werde. Die Tiroler Tageszeitung zitierte Corrado Pirzio-Biroli folgendermaßen: "Jeder bilaterale Vertrag, den Österreich mit der EG geschlossen hat, ist natürlich Gegenstand der Beitrittsverhandlungen, stellt Pirzio-Biroli eindeutig fest und läßt Spekulationen entgegen, wonach bei einem EG-Beitritt Österreichs Transitvertrag automatisch Gültigkeit besitzen würde. Eine politische Entscheidung, ob der Vertrag in dieser Form akzeptiert wird, ist in der EG aber noch nicht gefallen." In den Oberösterreichischen Nachrichten formulierte Pirzio-Biroli noch viel klarer, daß der Transitvertrag mit einem Beitritt keine Gültigkeit mehr habe.

Auch der zuständige Vertreter Dänemarks bei der EG, Gonnara Riberholdt, ließ in der offiziellen EG-Presseinformation vom 13. März 1993 herauskommen, daß er davon ausgehe, daß die Österreicher in Sachen Transitvertrag nicht alles erhalten, was sie beanspruchen.

Nach der Häufung dieser Infragestellungen des Transitvertrages zeigt sich, daß dies keine Einzelfälle sondern eine breite Meinung innerhalb der EG ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an den Bundesminister für öffentliche Angelegenheiten und Verkehr folgende schriftliche

### Anfrage:

1. Kennen Sie die entsprechenden Äußerungen des EG-Botschafters in Wien zur Frage Transitvertrag? Wenn ja, wie lauten diese? Hat die Bundesregierung dazu Stellung bezogen?
2. Kennen Sie die Äußerungen des ständigen Vertreters Dänemarks in der EG zum österreichischen Transitvertrag? Wenn ja, hat die Bundesregierung dazu Stellung bezogen?
3. In welchen konkreten Details und in welchen Umfang spielte bislang in den ersten Verhandlungsrunden mit der EG der Transitvertrag eine Rolle?
4. Wie sah die Position der EG in diesen Verhandlungsrunden bislang im Detail zum Transitvertrag aus?
5. Liegen dem Verkehrsminister weitere Aussagen prominenter EG-Politiker vor, wonach der Transitvertrag bei einem österreichischen EG-Beitritt keine Gültigkeit mehr habe?
6. Existieren derzeit Versuche seitens EG, im Rahmen der gemeinsamen Kommission im Rahmen des Transitvertrages maßgebliche Änderungen des Vertrages zu erreichen? Wenn ja, welche im Detail? Wie reagierte Österreich bislang auf diese Wünsche?
7. Wurde Österreich bislang seitens der EG auch mit dem Ausbau der internationalen Verkehrsnetze konfrontiert? Wenn ja, in welchem Zusammenhang und mit welchen konkreten Details? Wie hat Österreich auf diese Wünsche reagiert?
8. Bei einer Vorverhandlung am 12.5.1993 zum Thema Transitvertrag soll es zur unmißverständlichen Klarstellung durch die EG gekommen sein, daß eine Übernahme des Transitvertrages nicht möglich sei. Ist diese Information richtig? Wer nahm an dieser Besprechung teil? Was waren die Angebote der EG? Welche Haltung wurde von Österreich vertreten? Welche nächsten Verhandlungsrunden werden wann stattfinden? Wurde bislang angedeutet, die EG wäre an einer Zustimmung Österreichs zu den geplanten transeuropäischen Verkehrsnetzen insbesondere über österreichischem Gebiet interessiert? Wenn ja, wo, von wem, mit welchem konkreten Inhalt und unter Bezug auf welche Strecken?